

## Neonazis auf dem Vormarsch – die Jugend driftet nach rechts !

Eine besorgniserregende Studie zeigt, dass in der deutschen Jugend rechtes Gedankengut weit verbreitet ist.

„Etwa jeder siebte Teenager ist "sehr" ausländerfeindlich - fast jeder Dritte findet, dass es in Deutschland zu viele Ausländer gibt. Etwa jeder siebte Jugendliche in Deutschland ist dieser Studie zufolge sehr ausländerfeindlich. (...) Demnach gaben 4,9 Prozent der befragten Jungen an, Mitglied einer rechtsextremen Gruppe oder Kameradschaft zu sein. Bei den Mädchen waren es 2,6 Prozent.“

Beunruhigend finden dies sowohl Eltern, Lehrer als auch Politiker!

Aber was sind die Ursachen des Jugendrechtsradikalismus und was kann man dagegen tun ?

Ursachen:

Zunächst gibt es persönliche Gründe. Zum einen sind das die sozialen Missstände wie Arbeitslosigkeit, Armut, schlechte Bildung und keine Perspektive für die Zukunft. Zum anderen die emotionale Situation des Jugendlichen. Ein Heranwachsender, der einsam ist, keine Freunde hat, keine gute Bindung an die Familie, dadurch keine Autoritätsperson, die Grenzen setzt, niemand, der ihm bei der Identitätssuche unterstützt und dadurch falsche Vorbilder und Freunde hat, gerät schnell in den Kreis der Neonazis.

Sie agieren als Familienersatz und zeigen den Ahnungslosen einen Sündenbock auf – „die Russen, diese Schmarotzer“. Außerdem fehlen vor allem auf dem Land Freizeitangebote für Jugendliche. Teilweise aus reiner Langeweile schließen sie sich rechtsradikalen Gruppen an, einfach weil diese „etwas bieten am Nachmittag“.

Ebenso gibt es auch gesellschaftliche Ursachen. So wird sowohl von Seiten des Staates als auch von den Rechtsradikalen selbst ausländerfeindliche Werbung und Propaganda verbreitet. Beispielsweise werden im Fernsehen oft türkische oder russische Familien gezeigt, die Harz-IV oder andere öffentliche Gelder empfangen und dadurch „den Deutschen ihr Geld wegnehmen“, genauso wie die Schulplätze bzw. Arbeitsplätze. Der Fremdenhass wird durch die fragwürdig dargestellte Einwanderungs-/ Ausländerpolitik geschürt. Zusätzlich versuchen Nazis Jugendliche durch Mitmachportale wie Facebook, Videos auf Youtube, rechtsradikale Musik oder rechtsextreme Klamotten anzulocken.

Bundesinnenminister Thomas de Maizière (CDU) hat, im April 2010 bei einer Tagung in Köln, vor rechten „Rattenfängern“ im Internet gewarnt. 2007 seien insgesamt 1635 rechtsextreme Webseiten entdeckt worden – Tendenz steigend.

Hinzukommt die steigende Gewaltbereitschaft und die sinkende Hemmschwelle. Die von Heranwachsenden verübten gefährlichen Körperverletzungen kletterten gegenüber 2006 um 6,3 Prozent. Im Grunde nur eine Zahl aus einer repräsentativen Studie – in der Realität unglaublich viel.

Aber mal abgesehen von all dem, wie kommen wir da wieder raus ?

Gegenmaßnahmen:

Hier appelliere ich an die Schulen, den Staat, die Gesellschaft und die Politik. Durch eine bessere Familienpolitik, gründliche Kontrolle der Medien, mehr Aufklärung und Jugendarbeit könnten einige Jugendliche vor der „brauen Gefahr“ geschützt werden.

Bessere Zukunftsaussichten, interkulturelle Freizeitangebote, Raum um verschiedenste Kulturen und Menschen kennen zu lernen, Gefahren und Hintergründe des Rechtsradikalismus anschaulich aufzeigen und gleichzeitig die Demokratie als Staatsform näher bringen und die Propaganda/Werbung in den Medien unterbinden. Das sind Schritte im Kampf gegen die Republikaner, die NPD und andere rechte Organisationen und Parteien.

Für jeden von uns, das nähere Umfeld der Jugendlichen, Freunde und Familien, Lehrer und Trainer, Bezugspersonen und Verantwortliche gilt: Augen und Ohren offen halten. Wichtig ist es Interesse an jedem Kind bzw. Jugendlichen zu zeigen und ihn nicht ins Abseits zu schieben. Denn genau diese Außenseiter sind die beliebtesten und einfachsten Opfer der rechten Szene.

Möglichkeiten sich zu engagieren bzw. nicht auf Nazis reinfallen :  
Demonstrationen besuchen ( 1.Mai )  
Organisationen beitreten ( Netz gegen Nazis )  
Interessieren und Informieren  
Ausländer bei der Integration unterstützen  
Kritisch sein gegenüber mancher Internetseiten, Lieder, Flyer usw

.. es gibt viele Wege zur Besserung bei zu tragen! Wichtig ist, dass man anfängt!!